LANDTAG RHEINLAND-PFALZ
18. Wahlperiode

Drucksache 18/7973
zu Drucksache 18/7745
08. 11. 2023

Antwort

des Ministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)
– Drucksache 18/7745 –

Bedarfe und Fristen der KIPKI-Mittel am Beispiel der Grundschule Nord in Schifferstadt

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 18/7745 –** vom 17. Oktober 2023 hat folgenden Wortlaut:

Um die aktuelle Situation in den Kommunen zu erfassen, startet die Energieagentur eine Onlineabfrage direkt auf kommunaler Ebene. Anschließend werden die Expertinnen und Experten gemeinsam mit den Kommunen in Themen-Workshops tiefer in die Bedarfsermittlung einsteigen und die Kommunen bis zur Antragstellung der KIPKI-Fördergelder unterstützen.
Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Hat die Stadt Schifferstadt bei der Energieagentur bereits ihre Bedarfsermittlung eingereicht und wenn ja, wie viel?
2. Ist die Grundschule Nord in Schifferstadt Teil der Bedarfsermittlung?
3. Können nach dem 31. Januar 2024 Förderungen aus dem KIPKI-Programm eingereicht werden, wenn die Bedarfsermittlung durch das KIPKI-Programm bereits innerhalb der Frist gestartet ist?
4. Können die geplanten Sanierungsmaßnahmen der Stadt Schifferstadt an der Grundschule Nord, wie auf deren Homepage im Masterplan aufgeführt, durch KIPKI-Mittel gedeckt werden?

Das **Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.

Druck: Landtag Rheinland-Pfalz, 10. November 2023

18/7973
08-11-2023

RheinlandPfalz
MINISTERIUM FÜR KLIMASCHUTZ, UMWELT, ENERGIE UND MOBILITÄT

Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität | Postfach 31 60 | 55021 Mainz

DIE MINISTERIN

Kaiser-Friedrich-Straße 1
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Poststelle@mkuem.rlp.de
http://www.mkuem.rlp.de

Präsidenten des Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Hendrik Hering, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

7. November 2023

Kleine Anfrage des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER)

Bedarfe und Fristen der KIPKI-Mittel am Beispiel der Grundschule Nord in Schifferstadt

- Drucksache 18/7745 -

Vorbemerkung:

Die Energieagentur Rheinland-Pfalz hat am 26. April 2023 im Rahmen einer Onlineabfrage einen „Fragebogen zur bedarfsgerechten Unterstützung“ an alle Kommunen versandt. Über einen entsprechenden Link konnten die Kommunen ihre Projektideen bis zum 12. Mai 2023 an die Energieagentur übermitteln. Die Ergebnisse daraus wurden aggregiert und die Themen entsprechend ihrer Häufigkeit unterteilt. Aufgrund dieser Übersicht fanden online-basierte thematische Fachveranstaltungen (25. Mai KIPKI allgemein, 12. Juni Klimawandelanpassung, 15. Juni Beihilfe, 28. Juni Mobilität, 5. Juli Kommunales Energiemanagement, 7. Juli Energetische Gebäudesanierung, 26. Oktober Photovoltaik und Beihilferelevanz) statt, zu denen alle Kommunen eingeladen wurden. Darüber hinaus finden persönliche Beratungsgespräche statt. Die Beantragung von Mitteln im Rahmen des Landesgesetzes zur Ausführung des Kommunalen Investitionsprogramms Klimaschutz und Innovation (KIPKI-Gesetz) setzt nicht voraus, dass

Verkehrsanbindung
Sie erreichen uns ab Hbf. mit den Linien 6/6A (Richtung Wiesbaden), 64 (Richtung Laubenheim), 65 (Richtung Weisenau), 68 (Richtung Hochheim), Ausstieg Haltestelle „Bauhofstraße“. Zufahrt über Kaiser-Friedrich-Str. oder Bauhofstraße.

Parkmöglichkeiten
Parkplatz am Schlossplatz (Einfahrt Ernst-Ludwig-Straße), Tiefgarage am Rheinufer (Einfahrt Peter-Altmeier-Allee)

Themen im Rahmen der Abfrage oder in persönlichen Beratungsgesprächen genannt wurden.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage Drucksache 18/7745 des Abgeordneten Patrick Kunz (FREIE WÄHLER) namens der Landesregierung wie folgt:

Zu Frage 1:
Im Rahmen der Onlineabfrage hat die Stadt Schifferstadt insgesamt sieben Projektideen zurückgemeldet.
Darüber hinaus fanden im Zeitraum von Ende Juni bis Ende September mehrere Beratungsgespräche der Energieagentur mit dem Klimaschutzmanagement der Stadt Schifferstadt statt.

Zu Frage 2:
Die Grundschule Nord in Schifferstadt wurde nicht im Rahmen der Onlineabfrage genannt.
Ob sich eine der während der Beratungsgespräche diskutierten Maßnahmen auf die Grundschule Nord bezogen hat, entzieht sich der Kenntnis der Landesregierung.

Zu Frage 3:
Gemäß KIPKI-Gesetz können Anträge auf Förderung nur bis zum 31. Januar 2024 eingereicht werden. Danach ist keine Antragstellung mehr möglich.

Zu Frage 4:
Anträge im Rahmen des KIPKI-Gesetzes werden nach Eingang geprüft. Bis zum Antragseingang können Kommunen Beratungsleistungen der Energieagentur sowie des KIPKI-Referats im Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität wahrnehmen, in denen zu detaillierten Aspekten der Förderfähigkeit beraten werden kann. Vor diesem Hintergrund ist eine abschließende Aussage zur Förderfähigkeit im Rahmen einer Kleinen Anfrage nicht möglich.

gez.

Katrin Eder